

Die Hochschule Mittweida ist eine der größten sächsischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften mit mehr als 150-jähriger Tradition und derzeit fünf Fakultäten (Angewandte Computer- und Biowissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Medien, Soziale Arbeit). Die Hochschule Mittweida zeichnet sich durch ein ausgeprägtes Innovationspotential und einen hohen Internationalisierungsgrad aus.

Hightech, Kreativität, Weltoffenheit und das Engagement aller Hochschulangehörigen begegnen sich hier auf kurzen Wegen. Anwendungsnahes Lehren und Forschen in Technik, Naturwissenschaften, Informatik, Wirtschafts- und Medienwissenschaften sowie Sozialer Arbeit prägen das breite Profil der Hochschule.

An der Fakultät Ingenieurwissenschaften der Hochschule Mittweida ist zum 01.09.2026 die

Professur Sichere autonome Systeme (w/m/d)

Kennzahl: 03-2026

Besoldungsgruppe: W2

in 50% Teilzeit unbefristet zu besetzen. Die Überführung in eine Vollzeitprofessur wird angestrebt.

Die Professur vertritt das Berufungsgebiet in Studium und Forschung unter besonderer Berücksichtigung aktueller technologischer Entwicklungen. Neben den üblichen Aufgaben einer HAW-Professur ist die Mitwirkung am regionalen und überregionalen forschungsbasierten Transfer vorgesehen. Die Professur soll die Grundlagen und Kernbereiche der Entwicklung und des Betriebs autonomer, vernetzter intelligenter Systeme abdecken.

Dazu sind fundierte methodische Kenntnisse in folgenden Bereichen notwendig

- Embedded Softwareentwicklung
- Anwendung von und Gewährleistung der funktionellen Sicherheit als auch Cyber-Security im Umfeld autonomer Systeme wie z.B. autonomer Fahrzeuge
- Eingebettete, vernetzte und verteilte Systeme
- Anwendung von KI basierten Verfahren in autonomen Systemen
- Datenverarbeitung und Daten-Governance von und in IoT Edge Anwendungen

Darüber hinaus werden einschlägige Berufserfahrung, Forschungsprojekte und Veröffentlichungen in diesen Themen vorausgesetzt.

Folgende Fachgebiete sind zu vertreten:

Vernetzte und intelligente IoT Systeme

- Design-Prinzipien von IoT Edge Anwendungen
- Einsatz von KI-Technologien in IoT Geräten unter Einbeziehung von Cloud-Ressourcen
- Middleware und Kommunikationsprotokolle für IoT Edge Anwendungen

Sichere, vertrauenswürdige und resiliente autonome Systeme

- Security-Maßnahmen zur Herstellung und Betrieb von IoT Geräten, insbesondere im Bereich Cyber-Security
- Funktionelle Sicherheit eingebetteter, vernetzter und verteilter Systeme
- Vertrauenswürdiger Umgang mit Daten bzw. Informationen aus dem Betrieb von IoT Systemen

In den genannten Lehrgebieten sind Vorlesungen, Seminare und Praktika durchzuführen. Dazu sind auf den genannten Gebieten fundierte theoretische Kenntnisse und umfangreiche praktische Erfahrungen erforderlich. Zu den Aufgaben der Professur gehören zudem die Betreuung von studienbegleitenden Praxisprojekten und Abschlussarbeiten in Bachelor- und Master-Studiengängen sowie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der angrenzenden Fachgebiete. Von der Bewerberin oder dem Bewerber wird eine aktive Gestaltung der theorie- und praxisorientierten Forschung im Berufungsgebiet erwartet, weshalb ein Fokus der Professur auf dem Einwerben von dazu benötigten Drittmitteln liegt. Entsprechend sind umfassende Erfahrungen in der Akquise von Forschungsmitteln notwendig.

Die Stelleninhaberin beziehungsweise der Stelleninhaber muss die Einstellungs- und Eignungsvoraussetzungen nach § 59 Sächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Englischkenntnisse und die Bereitschaft zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache werden vorausgesetzt.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Entwicklungsstrategie des Freistaates Sachsen und der Hochschule Mittweida die Bereitschaft zur Fortentwicklung des Berufungsgebietes erwartet. Zeitliche Flexibilität bei der Lehre in innovativen Studienmodellen und berufsbegleitenden Angeboten wird ebenso erwartet, wie die Bereitschaft zur internationalen, nationalen und regionalen Kooperation mit Institutionen der Wirtschaft und Forschung.

Die Hochschule Mittweida strebt eine ausgewogene Personalstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen.

Bei auswärtigen Bewerbenden wird zwingend die Bereitschaft zu einer Wohnsitzverlagerung an den Hochschulort bzw. die Hochschulregion erwartet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise als einzelne PDF-Datei (mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien der Urkunden über die erworbenen akademischen Grade, Darstellung des wissenschaftlichen Entwicklungsweges, dokumentierten Lehrerfahrung, ggf. Lehrevaluationen, wenn vorhanden Liste der wissenschaftlichen Arbeiten) per E-Mail mit dem Betreff **'Bewerbung, Kennziffer, Name'** bis

spätestens **15.02.2026** an **karriere@hs-mittweida.de** oder postalisch an:

Hochschule Mittweida | University of Applied Sciences
Dezernat Personalwesen
Postfach 1457 | 09644 Mittweida

Hinweise:

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte einen geeigneten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens entstehenden Auslagen nicht ersetzt werden.

Bitte beachten Sie, dass aus sicherheitstechnischen Gründen keine elektronischen Bewerbungen bzw. Anhänge von Bewerbungen im Stellenbesetzungsverfahren berücksichtigt werden können, welche über Verknüpfungen (Hyperlinks) zu Dritten zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.hs-mittweida.de/newsampservice/datenschutz.html>

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Bewerbung ist §11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutz-Durchführungsgezetz (SächsDSDG) i. V. m. DS-GVO.